

"Die bessere Therapie zum besseren Preis"

INHALT

- Thema der Heilmittelökonomie
- Warnhinweise
- Themen der aktuellen Vertragspartnerinformation
- Literaturhinweise

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der
WGKK (<http://www.wgkk.at>);
NÖGKK (<http://www.noekk.at>);
OÖGKK (<http://www.ooegkk.at>);
StGKK (<http://www.stgkk.at>);
BGKK (<http://www.bgkk.at>);
SGKK (<http://www.sgkk.at>);
KGKK (<http://www.kgkk.at>);

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger):

Burgenländische Gebietskrankenkasse,
Esterhazyplatz 3, 7000 Eisenstadt,
vertreten durch ihre gesetzlichen
bzw. satzungsmäßigen Organe

Erklärung über die grundlegende Richtung:

Fach- und Informationsblatt für
Interessierte an der Arbeit der
Argumentationsgruppe Heilmittel

Herausgeber:

Burgenländische Gebietskrankenkasse
Für den Inhalt verantwortlich: DI Berthold
Reichardt, berthold.reichardt@bgkk.at,
Tel.: 02682/608-1405

Grafische Konzeption, Satz und Layout:

Steiermärkische Gebietskrankenkasse,
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

THEMA DER HEILMITTELÖKONOMIE

Polypharmakotherapie

Einerseits besteht der Anspruch, jede behandlungsbedürftige Diagnose zu therapieren, und andererseits führt die Polypharma-

kotherapie vermehrt zur Non-compliance, Verwechslungen, Wechsel- und Nebenwirkungen. Die Therapieziele werden dadurch häufig nicht erreicht.

Zahlen zur medikamentösen Versorgung aus den Abrechnungsdaten

Anteile bezogen auf die Anzahl der Patienten mit Medikamentenverordnungen pro Altersgruppe und Quartal

Altersdekade	1-5 Wirkstoffe	6-10 Wirkstoffe	11-15 Wirkstoffe	>15 Wirkstoffe
0 bis 9 Jahre	97,3%	2,5%	0,2%	0,0%
10 bis 19 Jahre	98,0%	1,9%	0,1%	0,0%
20 bis 29 Jahre	96,9%	2,7%	0,3%	0,1%
30 bis 39 Jahre	94,8%	4,4%	0,6%	0,2%
40 bis 49 Jahre	91,5%	6,9%	1,2%	0,4%
50 bis 59 Jahre	84,3%	12,5%	2,4%	0,9%
60 bis 69 Jahre	74,3%	20,3%	4,1%	1,3%
70 bis 79 Jahre	61,8%	28,8%	7,1%	2,3%
80 bis 89 Jahre	51,4%	35,3%	10,1%	3,1%
über 89 Jahre	50,9%	34,3%	11,1%	3,6%
Gesamt	81,8%	14,1%	3,1%	1,0%

Medikamentenaufwand 2012 und 2013

Aus den Abrechnungsdaten bis Oktober 2012 und den Rechnungseinlaufdaten bis Jahresende wird für 2012 eine Kostensteigerung von knapp 3% erwartet. Günstig für unser Gesundheitssystem wäre, wenn ein steigender Verordnungsan-

teil kostengünstiger Alternativen (Generika) ausreichenden „headroom for innovation“ schafft. Da die Marktpenetration innovativer Therapieprinzipien in Österreich üblicherweise sehr schnell abläuft, wäre deren Finanzierbarkeit bei steigendem Anteil kostengünstiger Generika gesichert.

LITERATURHINWEISE

Duloxetine versus other anti-depressive agents for depression

Cochrane Database Syst Rev. 2012 Oct 17;10:CD006533
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006533.pub2/pdf>
 (Zugang am 14.1.2013)

Vor dem Hintergrund, dass Duloxetin keinen zusätzlichen klinischen Benefit zeigt und weit teurer ist als die zahlreich verfügbaren Generika bei den Antidepressiva, fragen sich auch die Autoren der Cochrane-Collaboration, warum dieses Präparat von den SV-Trägern bezahlt wird.

Addition of intra-articular hyaluronate injection to physical therapy program produces no extra benefits in patients with adhesive capsulitis of the shoulder: a randomized controlled trial

Arch Phys Med Rehabil. 2012 Jun;93(6):957-64
 Die intraartikuläre Hyaluronsäureinjektion zeigte keine zusätzliche Wirkung zur physikalischen Therapie.

Does early intensive multifactorial treatment reduce total cardiovascular burden in individuals with screendetected diabetes? Findings from the ADDITION-Europe cluster-randomized trial

Diabet Med. 2012 Nov;29(11):e409-16
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1464-5491.2012.03759.x/pdf>
 (Zugang am 14.1.2013)

Die frühzeitige multifaktorielle Therapie führt zu keiner signifikanten Reduktion der kardiovaskulären Ereignisrate innerhalb von 5 Jahren.

Amgen Inc. Pleads Guilty to Federal Charge in Brooklyn, NY.; Pays \$762 Million to Resolve Criminal Liability and False Claims Act Allegations

<http://www.justice.gov/opa/pr/2012/December/12-civ-1523.html>
 (Zugang am 14.1.2013)

http://www.nytimes.com/2012/12/19/business/amgen-agrees-to-pay-762-million-in-drug-case.html?_r=0
 (Zugang am 14.1.2013)

Wegen Bewerbung ihrer Biologika außerhalb der Zulassung und illegaler Preispolitik wurde das Biotech-Unternehmen verurteilt.

Amoxicillin for acute lower-respiratory-tract infection in primary care when pneumonia is not suspected: a 12-country, randomised, placebo-controlled trial

Lancet Infect Dis. 2012 Dec 19. pii: S1473-3099(12)70300-6
 Bei Patienten mit einer Infektion des unteren Respirationstraktes und ohne klinische Zeichen einer Pneumonie ist die Gabe von Amoxicillin nicht sinnvoll.

Assessing Appropriateness of Lipid Management Among Patients With Diabetes Mellitus: Moving From Target to Treatment

Circ Cardiovasc Qual Outcomes. 2012 Dec 11. [Epub ahead of print]
<http://circoutcomes.ahajournals.org/content/early/2012/12/11/CIRCOUTCOMES.112.966697.long>
 (Zugang am 14.1.2013)

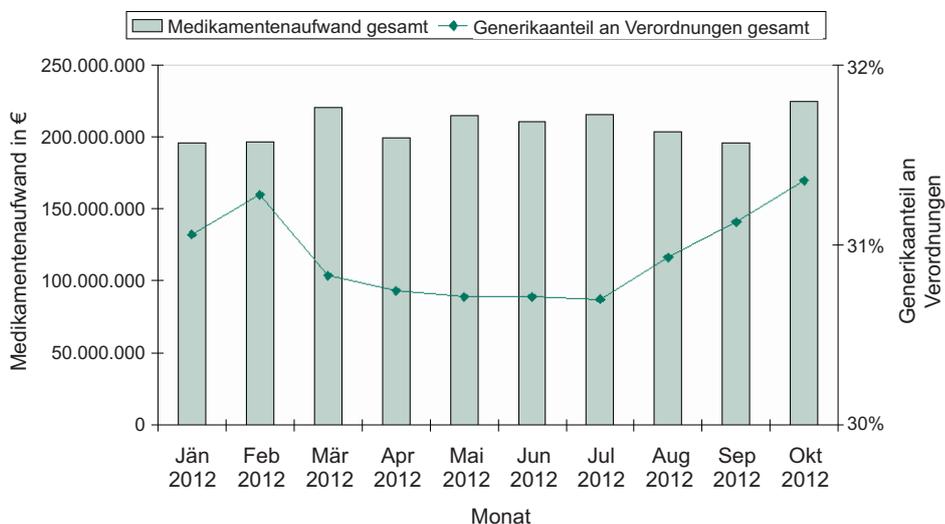
Diabetiker ohne KHK sollten ein niedrig dosiertes Statin erhalten.

Polypharmacy in adults over 50 in Ireland: Opportunities for cost saving and improved healthcare

<http://www.tcd.ie/tilida/assets/pdf/PolypharmacyReport.pdf>
 (Zugang am 14.1.2013)

Polypharmakotherapie ist auch in Irland ein häufiges Problem für Patienten und Kostenträger.

Zeitreihe Medikamentenkosten und Generikaanteil



WARNHINWEISE

Pradaxa (Dabigatran etexilate mesylate)

<http://www.fda.gov/Safety/MedWatch/SafetyInformation/SafetyAlertsforHumanMedicalProducts/ucm332949.htm>

(Zugang am 14.1.2013)

Pradaxa ist kontraindiziert bei Patienten mit künstlichen Herzklappen.

Xgeva (Denosumab)

http://www.basg.gv.at/uploads/media/120914_XGEVA-1.pdf

(Zugang am 14.1.2013)

Information über das Auftreten symptomatischer Hypokalzämien, einschließlich Todesfällen.

Calcitonin-haltige Arzneyspezialitäten

http://www.basg.gv.at/uploads/media/120904_Calcitonin.pdf

(Zugang am 14.1.2013)

Markrücknahme des Nasalsprays.

Obwohl diese Substanz in der Osteoporosetherapie bereits seit Jahren sehr kritisch bewertet wird, wurden 2011 noch über 20.000 Packungen des Nasalsprays verordnet.

Zolpidem (Ivadal und Generika)

<http://www.fda.gov/Safety/MedWatch/SafetyInformation/SafetyAlertsforHumanMedicalProducts/ucm334738.htm>

(Zugang am 14.1.2013)

Die FDA empfiehlt eine niedrigere Dosierung von 5mg.

Statin utilization according to indication and age:

A Danish cohort study on changing prescribing and purchasing behaviour
Health Policy 108 (2012) 216–227

Auf Basis von Registerdaten wird die Inzidenz und Prävalenz der Statintherapie diagnosebezogen dargestellt.

Potential to enhance the prescribing of generic drugs in patients with mental health problems in Austria; implications for the future

Front Pharmacol. 2012;3:198
http://www.frontiersin.org/Pharmaceutical_Medicine_and_Outcomes_Research/10.3389/fphar.2012.00198/full

(Zugang am 14.1.2013)
Kosten- und Verordnungsentwicklung von Psychopharmaka im Umfeld der generischen Verfügbarkeit in Österreich.

Influence of lifting prescribing restrictions for losartan on subsequent sartan utilization patterns in Austria: implications for other countries

Expert Rev Pharmacoecon Outcomes Res. 2012 Dec;12(6):809-19

Analyse der Verordnungs- und Kostenentwicklung der ARB nach generischer Verfügbarkeit von Losartan.

Fragmentation of diabetes treatment in Austria - an indicator for the need for shared electronic health record systems

Stud Health Technol Inform. 2012;180:667-71

Die Diabetes-bezogene Versorgung erfolgt meist von mehreren Ärzten. Dies wird als Anzeiger dafür interpretiert, dass ein elektronisches Dokumentationssystem mit Zugriffsmöglichkeit aller Gesundheitsversorger Sinn macht.

Increased mortality among patients taking digoxin - analysis from the AFFIRM study

Eur Heart J. 2012 Nov 27
<http://eurheartj.oxfordjournals.org/content/early/2012/11/14/eurheartj.ehs348.long>

(Zugang am 14.1.2013)
Digitalis erhöht die Sterblichkeit bei Vorhofflimmern.

A randomized crossover study comparing the antiplatelet effect of plavix versus generic clopidogrel.

J Cardiovasc Pharmacol. 2012 Dec;60(6):495-501
http://journals.lww.com/cardiovascularpharm/Fulltext/2012/12000/A_Randomized_Crossover_Study_Comparing_the_1.aspx?WT.mc_id=EMx15x20130114xL10

(Zugang am 14.1.2013)
Generisches Clopidogrel ist gleich wirksam wie Plavix und kostengünstiger.

Tredaptive, Pelzont, Trevaclyn (Laropirant/Nikotinsäure)

<http://www.basg.gv.at/news-center/news/sicherheitsinformationen-details/article/laropirantnikotinsaeure-tredaptive-pelzont-trevaclyn/>

(Zugang am 17.1.2013)

Wegen eines negativen Nutzen-Risiko-Verhältnisses wird die Zulassung dieser Präparate ruhend gestellt.

THEMEN DER AKTUELLEN VERTRAGSPARTNERINFORMATION

Medikamentöse Therapie der milden Hypertonie

Ein Cochrane Review weist auf einen geringen (bis keinen) Effekt der medikamentösen Behandlung der milden Hypertonie auf klinische Endpunkte hin. Die österreichischen Daten der Realversorgung zeigen, dass jeder zweite „Gesunde“ die Therapie innerhalb weniger Monate abbricht.

Teilung von Tabletten

Vorteile, Risiken und Quellen, wo nachgeschaut werden kann, ob die Teilbarkeit pharmakologisch abgesichert ist.

Die Qual der Wahl: Welche Antidepressiva der 2. Generation für welchen Patienten / welche Patientin?

Eine Zusammenfassung einer großen systematischen Übersichtsarbeit zur medikamentösen Behandlung von depressiven Erkrankungen.

Potentiell inadäquate Medikation (PIM) - was heißt das?

Ein kurzes Update zum Medikationsverhalten bei multimorbiden älteren PatientInnen in Österreich.

Protonenpumpenhemmer:

Magnesiummangel bei Langzeittherapie

Bei Langzeittherapie mit PPI wurden Fälle von z.T. schwerer Hypomagnesiämie beobachtet. Die Symptomatik tritt nur vereinzelt auf, kann aber leicht übersehen werden.

**Unser Leitsatz:
Die bessere Therapie
zum besseren Preis**